

Zulassungsarbeit!?

Beitrag von „dance“ vom 1. Juni 2005 12:08

Ich denke darüber nach mich mal so langsam um eine Zulassungsarbeit zu kümmern...bin jetzt im 6ten Semester und strebe das 1.Staatsexamen nach dem 8ten oder 9ten Semester an...

Wie ist das denn mit der Zulassungsarbeit? Muss die auch einen Praxisteil haben wo ich in Schulen fahre oder gibt es auch rein theoretische? wenn ich jetzt endlos rumfahren muss da ich nicht direkt in München wohne aber nur dort GS(und das wenige) kenne komm ich mit meinem Stress (Uni und was persönlliches) gar nicht mehr rund (also mit meiner Zeit)..Was ist denn vorgeschrieben wie eine Zula aufgebaut sein soll oder was reingehört.

Weiteres Problem ich weiß weder wo ich sie machen will also bei wem (studiere in München an der LMU) noch zu welchem Thema..Bieten denn die Dozenten Themen an? oder muss ich schon mit einem Thema antanzen (nicht das ich hingehe i d Sprechstunde ach was bieten sie denn für Themen an und der Dozent ist dann gleich vergrault weil er dachte ich komme mit einem Thema an..)

Wo und zu welchem Thema habt ihr so eure Zulas gemacht? Erzählt doch mal wie gut/schlecht eure Themen machbar waren..

Irgendwelche Tipps und Empfehlungen für mich??

Mir wächst gerade alles ziemlich über den Kopf 😞 aber ich hätte langsam mal gerne das mit der Zula geregelt ich will sie ja nicht auf den letzten Dröcker machen da will ich lieber für den Rest lernen...momentan kann ich eh kaum gucken vor Referaten und Klausuren.. 😞

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. Juni 2005 19:27

Ich weiß halt nicht, wie das bei Grundschule ist. Meine Zula hat sich auf eines der Fächer bezogen, die ich studiert habe und Schule hatte damit gar nichts zu tun, weil wir anhand der Zula zeigen sollten, daß wir in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten. In Deutsch gab es bei uns viele theoretische Themen und oft ist es so, daß man eine Idee hat, in welche Richtung es gehen soll. Meistens stimmen die Dozenten dann das genaue Thema mit den Studenten ab, aber an anderen Unis oder so kann das natürlich anders sein.

In Bio weiß ich gar nicht so genau, wie das mit den Themen ist. Ich hatte mir einen Betreuer gesucht, weil ich über eine bestimmte Tierart schreiben wollte, an der dieser schon geforscht hatte. Da ich keine Vorstellung hatte, worüber schon geforscht wurde, habe ich direkt nach

einem Thema gefragt, weil in Biologie bei uns immer der Anspruch da war, daß es ein Thema sein muß, über das noch nicht geforscht wurde. In Deutsch ist das bei uns komischerweise nicht so...

Geschrieben habe ich dann wie gesagt in Bio über ein praktisch orientiertes Thema, das aber eben mit Schulpraxis nichts zu tun hatte, da es rein biologisch sein sollte bei uns.

Vielleicht hilft es Dir ja trotzdem.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „leppy“ vom 1. Juni 2005 20:06

Hi dance,

zu dem Thema kann man eigentlich nix pauschales sagen. 😊

Bei uns war es - dozentenabhängig - sowohl möglich eine Arbeit mit praktischem Teil zu schreiben, für den man in die Schule ging oder eine rein theoretische Arbeit.

Gut wäre es auf jeden Fall, wenn Du eine Ahnung hast, worüber Du in etwa schreiben möchtest. Ein guter Betreuer grenzt das Thema dann mit Dir zusammen ein und hilft bei der Formulierung.

Es gab bei uns allerdings auch Dozenten, die fertige Themen vorgaben. Das konnten Einzelthemen sein oder Massenthemen (d.h. ca. 15-30 Studenten schrieben im Prinzip zum selben Thema mit z.B. den gleichen empirischen Fragen). Bei diesen Dozenten musste man schon sehr genaue Vorstellungen von einem eigenen Thema haben, um eine Chance zu bekommen, von ihm betreut zu werden.

Empfehlenswert ist es, sich bei anderen Studenten umzuhören, wer gut betreut. Es gibt nämlich leider auch - ich drücks mal nett aus - überforderte Dozenten, die einfach zu viele Studenten "betreuen" und nie Zeit haben.

Wie auch immer Du zu Deinem Thema kommen wirst: es sollte etwas sein, wofür Du Dich interessierst. Nix ist schlimmer als 3-6 Monate an etwas zuschreiben, dass einen schon nach 2 Wochen zum Hals raushängt.

Gruß leppy

Beitrag von „dance“ vom 2. Juni 2005 16:46

puh ja ich hab leider keine konkrete Idee.. wenn ich überall machen kann ist das Feld ja ziemlich weit.. was habt denn ihr so gemacht nennt doch mal bitte ein paar Themen vielleicht finde ich eine Richtung die mich interessieren könnte.. Dozenten gibt es auch so viele.. vielleicht ein Thema in Mathedidaktik oder schriftspracherwerb 😞

Beitrag von „juna“ vom 2. Juni 2005 19:11

bei uns gab es ebenfalls rein theoretische Themen und Themen, die eher praktisch orientiert waren. Da mir eher das praktische lag, habe ich kein Thema wie z.B. Montessori, Sachrechnen im neuen Lehrplan, etc. gewählt, sondern direkt mit einer Schulklasse ein Leseprojekt gemacht.

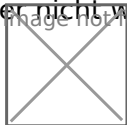
Das Thema hast du selbst angedacht, bist zu einem Dozenten gegangen und hast es mit ihm abgesprochen, er lenkte etwas, gab wichtige Literaturhinweise, etc.

Bei mir vergingen ab Themafestlegung 3 Monate ersteinmal mit Nichts-Tun ins Land, dann habe ich ein Monat lang mich eingelesen und die Arbeit in 6 Wochen geschrieben.

Ich kann mich übrigens nur der Meinung meiner Vorredner anschließen, nimm ein Thema, das dich interessiert. Geschickt sind vielleicht auch noch Themen, die noch nicht so viele Leute bearbeitet haben (deshalb habe ich z.B. auch keine Lesenacht organisiert). Bereits behandelte Themen findet man sicher auch im Internet, manchmal veröffentlichen auch die Dozenten Themen, die bei ihnen bisher geschrieben wurden oder welche Themen sie gerne bearbeitet hätten.

Beitrag von „dance“ vom 2. Juni 2005 22:59

ja ich weiß leider nicht was mich interessieren könnte weil es so vieles gibt komm ich irgendwie



auf keine Idee naja ich durchsuch nochmal das inet morgen was da steht was andre schon so gemacht haben.. und hoffe auch dass hier noch ein paar sagen was sie gemacht haben!! am besten theoretische Themen aber zur Anregung gerne auch praktische vielleicht interessiert mich da doch was! hoffe einfach auf paar Denkanstöße was man so machen kann!

Kanntet ihr die entsprechenden Dozenten eigentlich vorher? von in Frage kommenden Fächern fällt mir kaum einer ein, den ich kenn und bei dem ich unbedingt machen wollen würde



sind die meisten neutral bis zu wenig bekannt in Erinnerung.. naja

Beitrag von „Jassy“ vom 25. Juni 2005 11:58

Hallo Dance!

Ich muss mich nun auch an die Examensarbeit machen, wo studierst du denn? Ich in Erlangen.

Leider weiß ich so gut wie gar nichts über die Formalien!

Kann eigentlich jeder Dozent Examensarbeiten vergeben? Und wie sieht es mit den späteren Prüfungen aus? Kann der Arbeitsbetreuerdozent auch noch mündlich prüfen?



Ahnungslose Jassy!

Beitrag von „biene maja“ vom 25. Juni 2005 16:19

Zitat

Kann der Arbeitsbetreuerdozent auch noch mündlich prüfen?

Ja, kann er. War bei meiner Freundin so.

Theoretisch kann auch jeder Dozent Examensarbeiten vergeben. Er muss nur wollen 😄

Ich würde dir raten, frühzeitig mit einem Dozenten deiner Wahl Kontakt aufzunehmen. Zuerst überlegen, in welchem Fach du überhaupt gerne schreiben würdest und dann ein ganz ungefähres Thema überlegen (darf natürlich auch genauer sein).

Erst dann solltest du zum Dozenten gehen.

Sehr beliebte Dozenten sind oft schon bald mit Arbeiten eingedeckt, sprich, entweder sie nehmen keine mehr an, oder aber sie haben wenig Zeit zur Betreuung bzw. brauchen sehr lange zum Korrigieren. Nur so als Denkanstoß...

Liebe Grüße,

biene maja 😊

Beitrag von „Jassy“ vom 27. Juni 2005 10:50

Danke Biene Maja!

Dann werde ich mich mal drum kümmern! 😊

Beitrag von „dance“ vom 19. Juli 2005 16:26

ja auch nochmal danke für die die geantwortet haben!

möchte jetzt ein Thema mit Computer und Internet (was braucht man für einen Pc in der Grundschule, wieso sollte überhaupt der Pc verwendet werden, didaktische Begründung Lehrplan, was gibts für angebot im inet für schulen was können Grundschüler alles am Pc machen wie siehts aus an den GS in München etc sind so Gedanken die ich im Kopf habe)in der Grundschule nehmen und eventuell dazu auch einen Fragebogen an die Grundschulen verschicken. Was meint ihr? Werd mir mal die und die nächste Woche versuchen Dozenten zu suchen.. wie genau und zu wem ich gehe weiß ich leider nicht

P.S. : ich hoffe ich kann jetzt mal wieder mehr hier schreiben und lesen hatte leider letzte Zeit nur Stress und auch keine Nerven da meine Mutter gestorben ist aber freu mich schon wieder hier im netten Forum mitzulesen und zu schreiben!!

Beitrag von „Britta“ vom 19. Juli 2005 17:04

Oje, das tut mir wirklich Leid mit deiner Mutter. Mein Vater ist nach langer Krankheit während meines Studiums gestorben - ich weiß, wie viel Kraft das kostet. Umso wichtiger, dass du (auch) nach vorne siehst und dein Leben in die Hand nimmst - mir ist das leider nicht so schnell gelungen.

Zu deiner Arbeit: Wenn du jetzt schon eine Richtung weißt, in die das Ganze gehen soll, wäre es sicher sinnvoll, jetzt mal zu gucken, welcher Prüfer zu deinem Thema passt. Du weißt doch im 6. Semester auch schon ungefähr, mit wem du gut klarkommst - das ist oft noch wichtiger als die Erfahrungen anderer Studenten. Mit meinem Prof zum Beispiel bin ich super zufrieden gewesen in punkto Betreuung, ich kenne aber mindestens zwei Leute, die zur selben Zeit bei ihm geschrieben haben und super unzufrieden sind. Hat halt immer auch was mit persönlicher

Kommunikation zu tun...

Was dein Thema angeht, so ist es halt (logischerweise in diesem Stadium) noch sehr unausgegoren und wenig konkret. PC und Grundschule ist ein Ansatz (war auch meiner im 1. Examen), aber du hast damit noch keine konkrete Fragestellung oder Zielsetzung. Du könntest jetzt ein bisschen quer durch die Literatur gucken und mal nach einer Ecke suchen, zu der es noch nicht 23 verschiedene Bücher gibt, ein Forschungsdefizit auf tun. Das hat den Vorteil, dass du gar nicht erst Gefahr läufst, irgendwo abzuschreiben. Außerdem finden Professoren das natürlich auch meist spannender als die 563. Arbeit zu einem Thema zu lesen. Für dich bedeutet das natürlich mehr Arbeit, aber die ist dann auch meist interessanter.

Wenn ich dir sonst noch irgendwie helfen kann (wie gesagt, meine erste Arbeit bewegte sich auch im Bereich PC und Grundschule, genauer gesagt im Sachunterricht), sag Bescheid.

Viel Erfolg bei der Prüfersuche wünscht

Britta

Beitrag von „katta“ vom 19. Juli 2005 17:37



Erst mal auch von mir herzliches Beileid, echt sch*** so was.

Kann nicht wirklich inhaltlich was beitragen, wollte nur vorwarnen, dass eine Kommilitonin von mir auch eine Umfrage gestartet hat, jede Menge Geld investiert hat, die Fragebögen an viele Schulen verschickt und wirklich nur einen Bruchteil davon zurück bekommen hat. Vielleicht wäre es am besten, wenn du persönlich Kontakt zu ein oder zwei Grundschulen hast und dass vielleicht an der persönlichen Schiene initiieren kannst. Und dann das ganze halt nicht als repräsentative Befragung deklarierst, sondern als Stichprobe oder so.

Viel Erfolg und viel Kraft wünscht dir

Katta

Beitrag von „Jassy“ vom 19. Juli 2005 19:47

Ach, das tut mir sehr leid!! 😞

Beitrag von „juna“ vom 20. Juli 2005 19:55

Dir erstmal starke Nerven und die Kraft, diese für dich schwere Zeit durchzuhalten!

Zum Thema Umfrage-Bögen: ich würde dir davon abraten. Du ahnst nicht, wie viel nette Briefe wir tagtäglich bekommen, und wohl kein Lehrer reißt sich darum, dann noch die Bitte, den Bogen zu beantworten, nachzukommen. Geschickter ist es wahrscheinlich, sich einen Lehrer zu angeln (vielleicht kennst du ja einen persönlich), der dir den Umfragebogen ausfüllt und vielleicht auch einen Kollegen überzeugen kann, den Bogen auszufüllen. Sonst, so fürchte ich, landen viele, viele Umfragen ungelesen im Müll.

Ein interessantes Thema in dem Zusammenhang hätte ich auch noch gefunden, eine Klassenhomepage zu gestalten. Hätte mich auch sehr gereizt, das Thema, hab mich dann aber doch für ein anderes Thema entschieden. Für sowas kannst du sicher einen Lehrer begeistern, vielleicht wäre auch eine Möglichkeit, eine Schulhomepage zu gestalten. Evtl. ist dieses Thema ja auch etwas für dich?

Beitrag von „dance“ vom 22. Juli 2005 10:32

danke für euer Beileid erstmal. Nerven kann ich da brauchen..

ich denke mein Thema auf eine Klassenhomepage zu beschränken wäre mir zu eng gefasst und ich bin auch nicht der hp erstell Profi eigentlich. Mich hätte das Thema eher weiter interessiert also wieso es überhaupt notwendig ist dass die Kinder Pc und Inet in der Gs haben (didaktisch, Lebenswelt, kritische Medienkompetenz, Zukunftsaspekt etc.) und wechle Möglichkeiten man hat für den Pc Inet einsatz in der Schule und welche Probleme und Gefahren es gibt (kritische Medienkompetenz; rechtliches (urheberrecht, datenschutz etc.)) und zuletzt event. wie eben die Möglichk zur Zeit genutzt werden oder ob Schulen da ausgestattet sind etc...

Momentan brauch ich erst mal einen Dozent/in und denke wir können Thema dann auch event. zusammen eingrenzen. Hab leider keine Ahnung wie ich mir da wen aussuchen soll. Man hat hier eher keinen "persönl" Kontakt zu Dozenten ma hat jemand vielleicht mal in einer Veranstaltung gehabt fertig. Auf was würdet ihr ahtenc ich dachte an eine aber die hat Ende 2004 Doktor gemacht.. d.h.sie hat wenn sie überhaupt zula nehmen darf einen überspitzten Anspruch?weil sie noch so in der Doktorarb drin ist?vielleicht kennt auch jemand Leute der LMU München die auch im Blick aufs gewünschte Thema in Frage kommen u hat gute Erfahrungen mit diesen gemacht u kann jemand empfehlen oder abraten auch gerne per pn über Tipps und Meinungen zum Thema und Dozentenfrage bin ich sehr dankbar!!

Britta auf dein Angebot komm ich sicher gerne zurück, wenn ich konkrete Fragen z.b. zur Literatur habe. Hattest du denn sowas wie einen praktischen Teil wenn ja was?

Beitrag von „juna“ vom 23. Juli 2005 20:00

ich habe damals auch bei jemanden Zulassungsarbeit geschrieben, der neu an der Uni war und ich war begeistert: damals herrschte bei ihm noch kein solcher Andrang, dass er mehr Zeit hatte, mir Tipps und Ratschläge zu geben und auch noch interessiert daran war, wie ich meine Zulassungsarbeit schreibe (und nicht wie manch anderer, genervt, weil es dieses Jahr wieder zwanzig Zulas sind).

Theoretisch würde dein Themenbereich wahrscheinlich gut in Sozialkunde, GS-Päd oder vielleicht auch Volkskunde passen, denke ich mal, oder?

Beitrag von „gudsek“ vom 23. Juli 2005 23:24

Hallo dance,

ich habe auch in München an der LMU studiert (fange im September mit dem Ref. an). Falls Du Volkskunde hattest, dann kann ich Dir einen wirklich seeeeeeeeeehr netten Dozenten für die Zula empfehlen, nämlich den Herrn WEHSE. Bei dem hab ich meine Arbeit geschrieben über ein völlig theoretisches Thema, das rein gar nichts mit Schule zu tun hat: Fastnacht im Spätmittelalter.

Falls Du noch weitere Fragen hast - nur zu! Ich freue mich, wenn ich Dir irgendwie weiterhelfen kann!

Übrigens: Ich finde es enorm, daß Du trotz des schweren Schicksalsschlags nach vorne schaust! Ich wünsche Dir von ganzem Herzen, daß Du Dein Studium gut beenden kannst!

Was hast Du denn für ein Unterrichtsfach? ich hatte Bio.

Liebe Grüße
gudsek

Beitrag von „dance“ vom 27. Juli 2005 18:37

Mein Unterrichtsfach ist Mathe

Hm hab noch eine eventuelle doofe Frage.. ich mach ja wahrscheinlich mehr so ein "Buch Thema" aber wenn da so viel schon geschrieben steht kann ich doch schlecht einfach nur den

Inhalt in eigenen Worten zusammenfassen oder doch? oder was denn sonst? und wie ? irgendwelche Tipps wie ich da ran gehe? wäre sehr dankbar!

Beitrag von „Britta“ vom 27. Juli 2005 18:48

Das ist eben die Kunst. Du hast schon recht, du kannst nicht einfach nur zusammenfassen, sondern sollst in der Arbeit schon zeigen, dass du dich auf dem Gebiet richtig gut auskennst und einen Standpunkt beziehen kannst. Deswegen solltest du dann darauf achten, dass dein Thema noch nicht so ausgelutscht und abgearbeitet ist, dass es wirklich schnell auf eine Zusammenfassung hinausläuft, oder aber dass dein Thema in der Literatur wirklich kontrovers diskutiert wird, so dass du zu einem eigenen Schluss kommen kannst. Deswegen kann ich dir nur raten, schon in der Themenfindungsphase auch immer einen Blick auf die Literatur zu werfen, um deine Möglichkeiten im Blick zu behalten. Bist du denn jetzt in punkto Prüfer schon weiter?

LG

Britta

Beitrag von „dance“ vom 27. Juli 2005 18:57

dozent bei dem ich machen wollte ist prinzipiell bereit das zu machen werde da morgen zurück schreiben und möglichst nächste Woche Sprechstunden Termin ausmachen
hm naja kontrovers : Möglichkeiten und Problem der Pc und Inet Nutzung in der GS.. hm Inet könnte man schon schön diskutieren wieso man das in der Gs einsetzen soll und was die Probs sind., in der Literatur steht aber sowhol was zu den Möglichkeiten und wieso man sollte als auch zu den Probs also hm kontrovers wärs schon was meint denn ihr?

Beitrag von „dance“ vom 3. August 2005 11:25

Da meine Themenwahl wohl zu umfangreich ist und Dozent aus dem SSE Bereich kommt geht es jetzt eventuell eher um Themen im Bereich PC im Anfangsunterricht, Schreibkonferenzen mit PC,

Schriftspracherwerb mit Unterstützung des PC. Hat dazu jemand Ideen oder Tipps. auch zur

Literatur? Mich würde dann eher Internet und SSE interessieren also so in der Richtung Internet im Anfangsunterricht, Schriftspracherwerb mit Unterstützung des PC.

Falls jemand in dem Bereich etwas Erfahrung hat bin ich für alle Tipps auch Literatur sehr dankbar!! gerne per PM!!

gestresste Grüße

dance

Beitrag von „Britta“ vom 3. August 2005 15:06

Schau mal vor allem nach Hartmut Mitzlaff und nach Barbara Kochan, die beiden Autoren sind auf jeden Fall wichtig. Konkret: Hartmut Mitzlaff/ Angelika Speck-Hamdan (Hrsg.): Grundschule und neue Medien. Darin vor allem die Aufsätze von Barbara Kochan und Falko Peschel. Das ist für den Anfang auch ganz gut zu lesen 😊.

Wenn mir noch was einfällt, melde ich mich nochmal.

Viel Erfolg erstmal

Britta

Edit: Auch noch ganz gut: Christian Büttner/ Elke Schwichtenberg (Hrsg.): Grundschule digital. Möglichkeiten und Grenzen der neuen Informationstechnologien. Darin zum Beispiel der Aufsatz von Inge Blatt zum Computereinsatz im Deutschunterricht.

Beitrag von „Jassy“ vom 4. August 2005 10:28

Als Autoren kann ich dir noch Axel Krommer und Frederking (den Vornamen weiß ich nicht) empfehlen. Schau doch einfach mal, ob du von den beiden was findest, die sind Spezialisten für Neue Medien und PC.

Eine gute Methode um Literatur zu finden:

Such dir ein Buch zum Thema raus und schau da ins Literaturverzeichnis. 😊

Beitrag von „dance“ vom 8. August 2005 10:41

danke für die Tipps

GS und neue Medien solls geben werd ich mir gleich ansehen fahren! GS digital ist in keiner für mich greifbaren Biblio zu finden..

Von denn beiden Autoren die Jassy als Tipp gab hab ich auch gar nichts gefunden. von Mitzlaff gibts noch 2 oder 3 Bücher da werd ich mal reinschauen.

Gibt es denn zum Thema Schriftsprecherwerb oder Lesen lernen Schreiben Lernen am Computer oder ähnliches kein Buch speziell?

Zeitschriften findet man ab und an was sogar ein Artikel der sehr interessant klang.. dann ging ich hin und was ist der ist in der biblio rausgerissen.. ganz toll

Beitrag von „das_kaddl“ vom 8. August 2005 11:19

Wenn du sowieso in einer Unibib recherchierst, kannst du die Möglichkeit der Fernleihe nutzen. Hierüber kriegst du Bücher, die in deiner Uni nicht vorhanden sind, dich aber interessieren. Auch Zeitschriftenartikel werden geliefert.

VG, das_kaddl.

Beitrag von „Jassy“ vom 12. August 2005 11:10

Genau versuch es mal über die Fernleihe, da bekommst du sicherlich einiges.

Krommer hat meistens Aufsätze in Zeitschriften. Noch vor ein paar Wochen hatte ich einiges von ihm gelesen, leider weiß ich nicht mehr, wie das alles hieß, tut mir leid. Da gibt es ein Buch, das heißt Deutschdidaktik und neue Medien, von wem es ist, weiß ich leider nicht, aber es finden sich dort einige Aufsätze. Gib am besten mal Krommer und Frederking in die Fernleihsuchmaschine ein.

Beitrag von „dance“ vom 25. August 2005 12:33

ja toll unsere Bibliothek hat die Zeitschriften aber die Seiten die ich brauch original in den 2 wichtigsten Zeitschriften dazu sind ausgerissen das nenn ich assozial!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. August 2005 17:22

Hm, dein Schreibstil deutet an, dass irgendjemand aus dem Forum an den Missgeschicken deiner Unibib schuldig ist? 😞

Was sagt denn das Personal der Bibliothek, und, hast du, wie von Jassy und mir vorgeschlagen, die Fernleihfunktion bemüht? Darüber kriegst du den Artikel in Kopie.

VG, das_kaddl.

Beitrag von „Jassy“ vom 30. August 2005 16:39

Es gibt doch noch mehr Artikel als die zwei, die rausgerissen wurden. Wenn du gar nicht weiterkommst, dann musst du deinen Prof fragen, ob er dir mit der Literatur ein wenig behilflich sein könnte.

Beitrag von „dance“ vom 20. September 2005 16:43

nein niemand von euch ist schuld hab mich nur eben fürchterlich geärgert!! Werd zum dem ganzem Thema (meine Zula) bald mal wieder eh hier was ins Forum setzen aber gerade super im Stress! hab nur gerade die letzten beiden Beiträge hier gesehen und wollte nicht unbemerkt lassen dass ihr natürlich nicht schuld seit und ich mich einfach nur geärgert habe.

Beitrag von „Jassy“ vom 7. Oktober 2005 10:59

Immer locker bleiben... Alles geht vorbei! 😊
Bist du schon weiter mit der Arbeit?

Beitrag von „Mietzi“ vom 19. September 2013 16:36

Hi ich bin neu hier im Forum und habe gerade ein paar Beiträge über Zulassungsarbeiten gelesen. Dazu hätte ich auch ein paar Fragen. Ich möchte kommendes Wintersemester auch meine Arbeit schreiben im Bereich Sportbiologie oder Sportmedizin. Leider will mir dazu aber absolut kein Thema einfallen. Interessiert hätte mich sowas in der Richtung wie: "Typische Sportverletzungen und ihre Behandlungen, schulmedizinisch vs. naturheilkundlich". Mein Dozent meinte allerdings, dass es dazu wohl keine Literatur bzw. Studien gibt und jetzt bin ich wieder am überlegen über was ich schreiben soll?

Hättet ihr einen Vorschlag für mich???